

# Bara no Kioku

## Die Erinnerung der Rose

Von SORA

### Kapitel 17: Part 17 - The Final

Nach diesem Tag trafen sich Asagi und Ruiza fast regelmäßig und kamen sich auch immer wieder etwas näher. Zu einem weiteren Kuss kam es allerdings nie...Es blieb immer bei vorsichtigen Annäherungen, die sie einerseits erfreuten, doch andererseits auch quälten wegen ihrem unterdrückten Verlangen nach mehr...

Eines Tages traf Asagi sich mit seinem guten alten Freund Sin, der einstmals neben Ruiza Gitarrist bei D gewesen war, somit Asagi also schon lange kannte.

Die zwei Freunde saßen gemeinsam bei Sin in dessen Wohnzimmer auf der Couch. Nebenbei lief leise Musik im Hintergrund. Musik aus alten Zeiten an denen die beiden sich immer wieder erfreuten.

„Erzähl schon, Asagi...Wie läuft's mit deiner Band und was machen die anderen so? Hab' letztens gelesen, dass euer Auftritt nicht geklappt hat...“, fragte Sin und zog anschließend an seiner Zigarette. Asagi lehnte sich etwas zurück und faltete seine Hände im Schoß.

„Ja, Tsunehito hatte sich am Abend vor dem geplanten Auftritt bei einem Erdbeben den Knöchel verstaucht. Mittlerweile ist er aber wieder relativ fit, sodass wir den Auftritt bald nachholen können... Ansonsten läuft alles gut mit der Band. Nach dem Konzert geht es wieder ins Studio, worauf ich mich ziemlich freue. Du kennst das ja.“, erzählte er und lächelte Sin an. Dieser lächelte zurück und drückte seine Zigarette im Aschenbecher aus. Er schwieg einen Moment und fragte dann auf etwas bestimmtes hinaus wollend:

„Und wie läuft es...mit Ruiza? Geht es ihm gut?“

„Ruiza...“, wiederholte Asagi vorerst nur und trank einen Schluck Wasser. „Ja, es geht ihm gut. Wir haben in den letzten Tagen viel Zeit miteinander verbracht...Es war...wirklich schön. Da ich dir ja sowieso nichts vormachen kann, kann ich dir auch gleich *alles* erzählen, nicht wahr?“, fragte er und musste leicht lachen. Sin nickte leicht grinsend.

„Gut erkannt. ...Also...Was ist das nun zwischen euch, hm? Es hat damals schon zwischen euch irgendwie immer geknistert und wenn ich dich jetzt so betrachte, während du von ihm erzählst... Spuck's schon aus, Asagi.“, drängelte er und grinste weiter vor sich hin. Asagi lachte wieder leicht auf und schüttelte langsam den Kopf.

„Mach dir nicht zu viele Hoffnungen, Sin... Zwischen uns ist nichts besonders. Uns verbindet momentan ‚nur‘ eine tiefe Freundschaft.“ Sin sah ihn verwundert an und fragte enttäuscht:

„Nur eine tiefe Freundschaft? Ist das dein Ernst? Na ja...Es ist nun kein Geheimnis, dass Ruiza dich liebt...und ich bin mir sicher, dass du das auch weißt, Asagi...Und trotzdem verbindet euch nur Freundschaft?“ Asagi nickte langsam.

„Ja...Ich denke, dass ich die ganze Zeit über wusste, dass Ruiza mich liebt, aber ich...wollte es nicht wahr haben und für mich akzeptieren. Dadurch habe ich häufig seine Gefühle verletzt, dessen bin ich mir bewusst...Die Einsicht kam spät, aber ich bin mir mittlerweile ziemlich sicher, dass auch *ich* ihn liebe. Mehr als alles andere...“, sagte er und wisperte den letzten Satz leise. Sin sah ihn nur noch mehr verwundert an.

„Weiß er es?“, wollte er wissen. Asagi schüttelte den Kopf und sagte: „Nein...Und er wird es auch nicht erfahren. Zumindest nicht von mir...Es steht einfach zu viel auf dem Spiel, weißt du? So, wie es jetzt zwischen uns ist, ist es wunderschön. So soll es bleiben. Ich möchte nicht, dass sich irgendetwas verändert...Verstehst du?“ Sin seufzte und ließ etwas geknickt den Kopf hängen.

„Klar verstehe ich dich da, aber...irgendwie ist das doch total bescheuert, Asagi. Du liebst ihn, er liebt dich und trotzdem ist nur ‚Freundschaft‘ zwischen euch... Wenn ihr fest zusammen wärt...Es könnte doch noch so viel schöner werden! Warum lässt du es nicht zu und versuchst es? Du würdest Ruiza sicher unheimlich glücklich machen. Er *liebt* dich und wünscht sich sicher nichts sehnlicher als mit dir zusammen zu kommen...Verspürst du gar nicht den Wunsch danach?“, fragte er etwas verzweifelt.

„Natürlich...Irgendwie schon, aber es könnte auch nach hinten losgehen, wenn wir eine Beziehung eingehen würden! Das will ich einfach nicht riskieren, Sin... Ruiza ist mir zu wichtig. Seine Freundschaft und alles an ihm ist mir zu wichtig, um das zu riskieren.“, blieb Asagi in seiner Ansicht standhaft und schloss für einen Moment die Augen. Es herrschte für eine Weile Stille im Raum.

„Aber...du solltest es Ruiza irgendwann sagen, Asagi. Sag ihm, dass du ihn liebst. Quäl ihn doch nicht so und lass ihn nicht unwissend...“, bat Sin. Asagi schwieg weiter einen Moment, bis er lächelnd murmelte:

„Ja...Irgendwann werde ich es ihm sagen. Wenn der richtige Zeitpunkt dafür gekommen ist...dann werde ich ihm sagen, dass ich ihn liebe. Meinen kleinen...süßen... Gitarristen...Ihm soll für immer mein Herz gehören...Und sollten sich doch irgendwann unsere Wege aus irgendwelchen Gründen trennen...so werde ich mich immer an ihn und seine Liebe zu mir erinnern.“

*Bara no Kioku – Owari*